Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 15

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gewissermaßen als Stiefkind der Gemeindeverwaltung behandelt wird, haben wir Veranlassung genommen, durch einen ausführlicheren Hinweis auf die vortreffliche Arbeit von Herrn Direktor Professor Dr. W. Silberschmidt die maßgebenden Organe zu ermuntern, dieses Werk sich anzuschaffen. Jeder wird daraus bleibenden Gewinn ziehen und bei gutem, zielbewußtem Willen vieles verbessern können, zum Vorteil für die Allgemeinheit, ganz besonders aber zum Wohl der mit der Müllabfuhr beschäftigten Arbeiter, deren Los kein beneidenswertes ist. Mögen alle, die es angeht, eifrig mithelfen, die vielfach noch bedenklichen Zustände zu verbessern!

Verbandswesen.

Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. An seiner Generalversammlung in Langenthal nahm der Verband der schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten auf Antrag des Schreinermeister-Verbandes Bern eine Resolution an, in der es u. a. heißt, daß die vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten Höchstpreise und Verkaufsbedingungen für Holz von den Sägereien und Holzhandlungen in den meisten Fällen nicht eingehalten werden. Es führe dies zu unhaltbaren Zuständen, da auch nur einigermaßen zuverlässige Vorausberechnungen von Preisen fast unmöglich werden, weil richtige Grundlagen zur Kalkulation fehlen. Die Versammlung konstatiert, daß die bisherige Ordnung der Holzhöchstpreise die berechtigten Ansprüche der Holz verarbeitenden Gewerbe in keiner Weise befriedigt. Sie verlangt neuerdings Festsetzung von Holzhöchstpreisen für Rundholz auf Säge geliefert, weil nur durch Einschließung des Rundholzes in die Höchstpreise eine Besserung zu erwarten sei. Der Zentralvorstand wurde mit Herrn Stoller als Präsident auf eine weitere Amtsdauer bestätigt; an Stelle des demissionierenden Vorstandsmitgliedes Hablützel (Schaffhausen) wurde Herr Siegrist (Zürich) einstimmig gewählt. Revisoren-Sektionen sind Zürich und Langenthal. Die Einführung einer Zentralberechnungsstelle, sowie einer Einkaufsstelle wurde als sehr notwendig erachtet und dem Zentralvorstand übertragen.

Einkaufs-Genossenschaften. Unter der Firma Einkaufs-Genossenschaft Wengi in Olten gründen Mitglieder des Maler- und Gipsermeisterverbandes des Kantons Solothurn eine Genossenschaft, welche den Einkauf von Waren aller Art für den Maler- und Gipserbedarf und die Abgabe derselben an alle Mitglieder des Maler- und Gipsermeisterverbandes bezweckt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ferdinand Kaus, Malermeister, in Grenchen, Präsident; Ernst Bloch, Malermeister, in Olten, Vizepräsident, und Arnold Disteli, Malermeister, in Olten, Verwalter der Genossenschaft.

— Unter der Firma Einkaufs-Genossenschaft (E. G. S.) des Schreinermeister-Verbandes Kreuzlingen und Umgebung, mit Sitz in Kreuzlingen (Thurgau), besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt gemeinschaftliche Beschaffung der für die Genossenschafter nötigen Waren und Abgabe an dieselben zum Selbstverbrauch. Präsident ist Eugen Schmidt in Kreuzlingen; Aktuar und zugleich Verwalter ist Albert Jeker in Kurzrickenbach, jeder Schreinermeister; Kassier und zugleich Geschäftsführer ist Jacques Greuter, Kaufmann in Bottighofen.

Verschiedenes.

Zum Verwalter des Gaswerkes St. Immer ist Herr Gasmeister Fetzel in Bischofszell gewählt worden.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Während der ersten drei Monate ihrer Tätigkeit sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt eingetragen worden: 31,733 Betriebsunfälle (wovon 70 Todesfälle) und 4810 Nichtbetriebsunfälle (wovon 31 Todesfälle), also im ganzen 36,543 Unfälle, wovon 101 Todesfälle.

Das Arbeitsamt der Stadt Zürich macht über die Lage des Arbeitsmarktes im Monat Juni folgende Angaben: Allgemeine abnehmende Nachfrage nach gelernten und ungelernten Arbeitern, jedoch noch ohne nennenswertes Ansteigen der Arbeitslosenziffer. Im ganzen kommen 84,9 Stellensuchende auf 100 offene Stellen gegenüber 75,7 im Vormonat und 92,4 im Juni 1917.

Brugg im Aargau als Umschlagplatz. Dr. Ingenieur Bertschinger, Lenzburg, betonte in einer Versammlung der Sektion Ostschweiz des Rhone-Rheinschiffahrtsverbandes, daß bei der Realisierung des geplanten Verkehrsprojektes unbedingt ein Umschlag- und Stapelplatz ins Innere des Landes verlegt werden soll. Dazu käme Brugg in erster Linie in Betracht.

Unfälle in Autogen-Schweißereien. (Mitget.) Im Laufe des letzten Kalender-Vierteljahres (April bis Juni 1918) sind in der Schweiz drei sehr schwere Unfälle in autogenen Schweißereien vorgekommen. Es wurden dabei zweimal ein Mann getötet und einmal einem Manne ein Arm abgeschlagen. Die Untersuchung hat gezeigt, daß es in allen diesen Fällen an der sachgemäßen Behandlung der Apparate und Instrumente durch das Arbeitspersonal fehlte.

In der Schweiz ist der Schweiz. Azetylenverein seit Jahren bestrebt, für die Verbreitung richtiger Arbeitsmethoden auf dem Gebiete der Azetylenanlagen und der autogenen Schweißung zu sorgen. Das ist ihm auch schon zu einem guten Teile gelungen. Die Mitglieder dieses Vereins besitzen den Vorteil dauernder Berufsberatung und arbeiten deshalb mit größerer Sicherheit. Die drei im letzten Vierteljahre vorgekommenen schweren Unfälle sind alle bei Nichtmitgliedern eingetreten.